

Fremdenführung durchs Altertum : Gesundheitsanfälliger Stein

Autor(en): **Gilsi, René**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **109 (1983)**

Heft 35

PDF erstellt am: **03.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Fremdenführung durchs Altertum: Gesundheitsanfälliger Stein

Smog und Immissionen haben – nicht nur in Athen – an Bau- und Kunstwerken mehr irreparable Zerstörungen verursacht, als die vorausgegangenen zweieinhalb Jahrtausende fertiggebracht haben.

«Meine Damen und Herren, hier sehen Sie die berühmte Statue der Athena, leider leicht angefressen von den Immissionen, die der unaufhaltsame Fortschritt mit sich bringt. Der Versuchung, den Nachweis ihrer Schädlichkeit für die menschliche Gesundheit zu erbringen, hat die Wissenschaft bisher erfolgreich widerstanden! !»